

Bürgermeister Dr. Storch begrüßt Frau Justen und Herrn Prof. Dr. Schenkel-Häger von der Sankt-Franziskus-Krankenhaus GmbH. Prof. Dr. Schenkel-Häger begrüßt ebenfalls alle anwesenden und entschuldigt sich für das verspätete Eintreffen.

Im Anschluss skizziert Frau Justen kurz die Entwicklungen des Hauses, insbesondere im Hinblick auf den Fortschritt der Bauarbeiten. Bereits Ende Februar sei der Kreißsaal mit Säuglingsstation und den dazugehörigen Einrichtungen in Betrieb genommen worden. Hiermit einher gehe ein weiterer Anstieg der Geburtenzahlen in Eitorf. Nun habe man mit dem letzten Bauabschnitt im alten Haupthaus begonnen. Hierbei gehe es um den Umbau der Arztzimmer und der Funktionsräume. Der Plan sehe ein Abschluss der gesamten Baumaßnahme bis Juli/August dieses Jahres vor.

Die Leistungsentwicklung sei bis März positiv, liege höher als im Vorjahr und außerdem über Plan. Die Aussage müsse man aber insofern relativieren, da Ostern im vergangenen Jahr im März gelegen habe, dieses Jahr aber erst im April. Die Ostertage bedeuteten in der Regel einen Rückgang der Belegungszahlen.

Herr Bösking fragt, inwieweit die erhöhten Fallzahlen in Prozentwerten darzustellen seien.

Frau Justen erklärt, dass es gegenüber dem Vorjahr bis März 158 mehr Fälle und 98 Punkte mehr gegeben habe. Der Hauptgrund habe insbesondere in einem Fallzahlanstieg im Bereich der Inneren Medizin gelegen. Allerdings hätten sich auch die Zahlen in der Chirurgie nach oben entwickelt.

Auf Frage von Herrn Tandler geht Prof. Dr. Schenkel-Häger weiter auf die Entwicklung ein. Auch in der Chirurgie sei ein signifikanter Zuwachs zu erkennen. Vor allem hier habe sich offensichtlich in Bezug auf Qualität und Image etwas getan. Momentan sei jedoch bei der Bewertung dieses Trends noch Vorsicht geboten. Das erste Quartal bedeute noch nicht die Entwicklung für das gesamte Jahr. Grundsätzlich sei der Ansatz aber sehr erfreulich.

Weitere Fragen ergeben sich nicht mehr.